



Nordlicht



Prot. Kirchengemeinden Ludwigshafen-Edigheim und -Oppau
September Oktober November 2018

24



Inhalt	Seite
Vorworte: Datenschutz – Ungarn	3
Angedacht	4
Gemeindefest Oppau	5
200 Jahre Pfälzer Kirchenunion: Region Nord – Kaiserslautern	6
Kirchbauverein Edigheim – Gemeindehaus-Badgasse-Stiftung	7
Frauenbund Oppau – Gottesdienst im Grünen	8
Gässelfescht 2018	9
Jubiläumskonfirmation 2018 in Oppau und in Edigheim	10
Louise-Scheppler-Kindergarten	18
Oberlin-Kindergarten – Kinderseite	20/21
Reformationstag – Volkstrauertag – Biblische Weinprobe	22
Gruppen und Kreise in Edigheim	23
Gottesdienste in der Region Nord	24
Regelmäßige Veranstaltungen in Oppau	26
Konfis und die Evangelische Jugend	27
Geburtstagsfest in Oppau	30
GAW: Besuch aus Frankreich	31
Besuch in Ungarn	32
Bethelsammlung – Neues aus dem Dammstücker Weg	33
Filmfestival der Generationen – Bezirkskantorei LU	34
Am Lutherplatz – Frauenfrühstück	36
Deutscher Evangelischer Kirchentag 2019	41
Freud und Leid in Oppau – Rat und Hilfe	42
Freud und Leid in Edigheim – MAKO	43
Herbstkonzert – Vorschau auf die Adventszeit	44
Partnerschaftsjubiläum: Lorient–Ludwigshafen	45
Wie Sie uns erreichen: Pfingstweide – Edigheim – Oppau	46/47
200 Jahre Pfälzer Kirchenunion: Die Union auf dem Dorf	48

Titelfoto: Lotz

Redaktionsschluss für die 25. Ausgabe des „Nordlichts“: 15. Oktober 2018

Impressum: Der Gemeindebrief erscheint viermal jährlich.

Herausgeber: Die Protestantischen Kirchengemeinden
Ludwigshafen-Edigheim, 67069 Ludwigshafen, Oppauer Str. 60, Tel. 66 10 91 und
Ludwigshafen-Oppau, 67069 Ludwigshafen, Kirchenstraße 3, Tel. 65 25 09.

Redaktion: Pfarrer Dr. Paul Metzger, Pfarrerin Susanne Seinsoth
Dr. Ursula Hollborn (uh), Gert Langkafel (gl), Layout: Erdmann Hollborn.

Auflage: 4250 Exemplare. **Druck:** Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen.
Wir freuen uns über Beiträge von unseren Leserinnen und Lesern,
bitten jedoch um Verständnis für eventuelle redaktionelle Änderungen.

Liebe Leserinnen und Leser,

Ein **neues Datenschutzgesetz** ist im Mai 2018 in Kraft getreten. Welche Konsequenzen hat das für den Gemeindebrief? Sehr viel hat sich nicht verändert. Auch bisher haben wir den Datenschutz beachtet. Im Hinblick auf die Veröffentlichung des Gemeindebriefes im Internet, also auf der Homepage der Region Nord, müssen wir jetzt mehr schriftliche Genehmigungen einholen, wenn persönliche Daten abgedruckt werden. Jeder muss sich im Klaren darüber sein, dass Fakten aus dem Internet weltweit verbreitet werden können und braucht deshalb seine Einwilligung zu Veröffentlichungen nicht zu geben. Soziale Medien (Whatsapp, Facebook, Google, Twitter) nutzen wir für den Gemeindebrief nicht.



Was bewegt uns noch?

Im Gottesdienst am 2. September wollen wir Pfarrerin Susanne Seinsoth für 20 Jahre Dienst in unserer Gemeinde danken.

Die Veranstaltungen zu „200 Jahre Pfälzer Kirchenunion“ gehen jetzt im Herbst ihrem Ende zu (s.S.6 und Hefrückseite).

Zum **Volkstrauertag am 18. November** findet erstmals ein gemeinsamer Gottes-

dienst für die Region Nord mit dem Ortsbeirat und dem VdK statt.

Das Comeniuszentrum in Oggersheim präsentiert das Filmfestival der Generationen. Die Oppauer Gemeinde feiert am Erntedanktag ihr Gemeindefest. Und weitere Veranstaltungen erwarten Sie.

Die Redaktion wünscht Ihnen einen ertragreichen Herbst! Ihre Ursula Hollborn

Liebe Edigheimerinnen und Edigheimer!

Seit ca. 35 Jahren sammeln wir in der Protestantischen Kirchengemeinde Edigheim Kleider, Schuhe, Bettwäsche und vieles mehr für ungarische Kirchengemeinden. Das Ehepaar König hat diese Aktion damals im Kleinen begonnen, und ich habe diese Aktion mit vielen Helfer/innen größer weitergeführt. Zuerst wurde für Kirchengemeinden in Zentralungarn gesammelt, später für Gemeinden in Nordostungarn.

Familie Weil erkundigte sich im Mai bei unseren Freunden in Bodrogkeresztúr, ob noch Bedarf für unser Sammelgut bestünde. Die Botschaft war, dass in der Gemeinde kein Bedarf mehr besteht. (s.S.32). **Somit finden keine Kleidersammlungen für Ungarn mehr statt.**

Ich freue mich, dass sich die Situation vor Ort verbessert hat. Auf diesem Wege möchte ich mich bei allen, die unsere Aktion über viele Jahre unterstützt haben, ganz herzlich bedanken. Wir konnten vielen Menschen über Jahre immer wieder durch unsere Kleiderspenden helfen.

Euch allen vielen Dank für die Hilfe und Zeit.

Nagyon szépen köszönöm!

(Vielen herzlichen Dank)

Thomas Schmitt

Liebe Leserin, lieber Leser!

Der Sommer geht langsam, aber sicher seinem Ende zu. An die großen Ferien kann man sich kaum noch erinnern. Viele waren in Urlaub in den Sommermonaten: am Meer, in den Bergen oder haben einfach so auf „Balkonien“ den Alltag vergessen. Der hat uns nun wieder voll im Griff. Die Schule hat längst schon wieder begonnen, die Erwachsenen gehen ihrer Arbeit nach oder kümmern sich zu Hause um die Familie.

Auch in der Gemeinde sind die ruhigen Zeiten vorbei: Die Schulgottesdienste zum Beginn des Schuljahres haben stattgefunden, die neuen Konfirmanden und Konfirmandinnen beginnen ihre Konfizeit, die Jugend- und Erwachsenenkreise treffen sich jetzt wieder regelmäßig. Die nächsten Termine wie die Feierlichkeiten zum 200-jährigen Unionsjubiläum unserer Landeskirche stehen vom 7. bis 9. September in Kaiserslautern an.

Es ist gut, dass es ruhige Zeiten gibt, in denen wir abschalten und entspannen können, und auch die geschäftigen Zeiten, in denen wir alle unsere Aufgaben haben. Beides brauchen wir: Die Ruhe und die Geschäftigkeit, die großen Feste und die Entspannung nach den Festen. Der Monatsspruch für September aus dem Buch des Predigers macht das deutlich:

„Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.“ (Prediger 3,11)

Gott hat alles schön gemacht, so wie es ist. Und jedes Jahr wissen wir, welche Ereignisse wiederkommen: Für die Kinder beginnt ein neues Schuljahr, für die Erwachsenen teilen Arbeit und freie (Fest-)Tage das Jahr ein: Da sind die großen Feste – seien es große Familienfeste wie Hochzeit oder Konfirmation der Kinder, seien es die kirchlichen Festtage oder einfach ein Geburtstag in der Familie – und dazwischen der Alltag. In diesen Alltag hat Gott die Ewigkeit hineingelegt – auch wenn wir Menschen irgendwann wieder gehen müssen, so wird es immer Menschen geben, die ihren Lebenslauf aufs Neue gestalten mit diesem Wechsel aus Ruhe und Geschäftigkeit, mit diesem Wechsel aus Alltag und Festtagen. Ja, Gott hat alles schön gemacht.

In diesem Sinne grüße ich Sie, auch im Namen meiner Kolleginnen und Kollegen, Ihr Pfarrer Andreas Große, Oggersheim



Foto: privat

**MONATSSPRUCH
SEPTEMBER 2018**

*Gott hat alles schön gemacht zu seiner
Zeit, auch hat er die Ewigkeit in
ihr Herz gelegt; nur dass der **Mensch** nicht ergründen
kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.*

PREDIGER 3,11

Gemeindefest zum Erntedank

Samstag, 29. September 2018

- 18:00 Uhr Andacht
- 18:30 Uhr Italienischer Abend
mit Antipasti, Lasagne, Rotwein
und italienischem Flair

Sonntag, 30. September 2018

- 10:30 Uhr Familiengottesdienst
mit dem Oberlin-Kindergarten
- anschließend Spiel und Spaß für Kinder
Getränkeauschank
- ab 12 Uhr Suppenbuffet
Kaffee und Kuchen
- 14 Uhr Herbstliches Basteln
mit Margret Heim
- 16 Uhr Offenes Singen

Wir laden herzlich ein!

Protestantische Kirchengemeinde Ludwigshafen-Oppau
Auferstehungskirche - Kirchenstraße 3

Das „lange“ 19. Jahrhundert (1789-1918)

Wie wir wurden, was wir sind!

Die Veranstaltungsreihe zur 200. Wiederkehr der Unionssynode aus dem August 1818 in Kaiserslautern wird fortgesetzt.

Wir beschäftigen uns dabei nicht nur mit der Union, sondern auch mit der Zeit, in der die Union geschlossen wurde. Es geht um geistesgeschichtliche Themen wie

Aufklärung und Pietismus, um politische Themen wie Säkularisierung und Nationalismus, aber auch um gesellschaftlich prägende Kräfte wie Freiheitsrechte oder Industrialisierung, gerade in Ludwigshafen ein ganz besonders wichtiges Thema.



Dr. Paul Metzger

Der Veranstaltungskalender

13. September 2018, 19:30 Uhr, PD Dr. Gisa Bauer: die Leipziger Privatdozentin und Kirchenhistorikerin führt vor, „**Wie die Kirche die Arbeiter verlor**“:

Die evangelische Kirche und die Arbeiterbewegung im 19. Jahrhundert – eine gerade für unsere Stadt verhängnisvolle Entwicklung.

Protestantisches Gemeindehaus Oppau, Kirchenstraße 3, 67069 Ludwigshafen.

27. Oktober 2018, Gemeindefahrt nach Bockenheim an der Weinstraße

Zwei Kirchen – Ein Ort: Die Union auf dem Dorf

Pfarrer Dr. Paul Metzger, Pfarrer i.R. Volker Keller, Heinz-Georg Saalmüller an der Orgel Wer Union „praktisch“ erleben möchte, kann zum Abschluss der ganzen Reihe einen Ausflug nach Bockenheim unternehmen. Dort lässt sich zeigen, wie ein relativ kleiner Ort zwei Gemeinden zur Union führte. Wir unternehmen einen Orgelspaziergang zwischen zwei Kirchen mit Führungen und einer gemeinsamen Einkehr.

Festwochenende in Kaiserslautern zum Jubiläum „200 Jahre Kirchenunion“

7. bis 9. September 2018

1818 vereinigten sich in Kaiserslautern die bis dahin getrennten reformierten und lutherischen Gemeinden der Pfalz zu einer gemeinsamen Kirche. Die Pfälzer Kirchenunion entstand, weil die Gemeinden es wollten. Es war eine Basisbewegung. Dies feiern wir an einem Festwochenende vom 7. bis 9. September an den historischen Schauplätzen in Kaiserslautern und laden alle herzlich ein. Am Freitag und Samstag, 7./ 8.9., präsentieren wir in der Kaiserslauterer Innenstadt auf drei Bühnen ein buntes Musik- und Informationsprogramm. Musikalisch reicht der Bogen von Gospel und Soul über Jazz und Blues, Rock, Pop und Klassik. Kirchliche Werke, Einrichtungen und Initiativen bauen auf der Unionsmeile von der Stiftskirche zur Unionskirche ihre Kirchenbänke auf und laden die Passanten zu Information und Gesprächen ein. Am Sonntag, 9. 9., findet um 10 Uhr der Festgottesdienst mit Abendmahl in der Stiftskirche statt, und um 13:15 Uhr der Festakt mit Bundespräsident a.D. Joachim Gauck im Großen Haus des Pfalztheaters.

Programmheft anfordern unter: Reformation-Union@evkirchepfalz.de

©Evangelische Kirche der Pfalz



Neues vom Kirchbauverein



Nach einem schönen offenen Singen mit unserem ehemaligen Kirchenpräsidenten Eberhard Cherdron geht es nach den Ferien weiter.

> Wir werden uns bei der Quetschekerwe am 2. September wieder am Umzug beteiligen. Am Stand der ARGE (nachdem wir jetzt Mitglied sind) helfen wir beim Ausschank.

> Am 11. Oktober laden wir zu einer Biblischen Weinprobe mit Dekan i.R. Dr. Gerd Babelotzky ein. Es wird sicher ein hörenswerter und genussreicher Abend.

> Mitte Oktober beginnt die Firma Link mit der Orgelsanierung, zu der wir einen Zuschuss geben. Spätestens am 1. Advent soll die Orgel gut saniert wieder erklingen.

> Am 2. oder 3. Advent ist der Nachmittag zum Hören und Mitsingen geplant. Für die vorgesehene Krippenausstellung bitten wir Gemeindeglieder, die eine Krippe besitzen und bereit sind, diese für zwei Tage leihweise zur Verfügung zu stellen, uns dies mitzuteilen. Weitere Informationen unter Telefon 0621 66 13 33.

Vielen Dank Allen, die durch den Mitgliedsbeitrag oder Spenden zur Erhaltung unserer Edigheimer Kirche beitragen.

Bitte unterstützen Sie uns weiter bei der Mitgliederwerbung.

Spenden nimmt das Protestantische Pfarramt Lu-Edigheim, Oppauer Str. 60, entgegen, oder bitte direkt auf das Konto: Protestantischer Kirchbauverein

Lu-Edigheim e.V. Sparkasse Vorderpfalz
IBAN: DE40 5455 0010 0191 6327 77

Gert Langkafel

Wenn Ihnen die "Badgasse...

...am Herzen liegt, gehen Sie „stiften“!

Neben dem Kirchbauverein gibt es nun schon seit fast sechs Jahren die Badgassenstiftung. Das Ziel dieser Stiftung ist die Erhaltung unseres Gemeindehauses in der Badgasse. Aus den Zinsen des Stiftungskapitals sollen die anfallenden Reparaturen im Gemeindehaus bzw. die Instandhaltungsrücklagen für Reparaturen mitfinanziert werden.

Inzwischen ist durch private Spenden bereits ein beachtliches Stiftungskapital entstanden, durch dessen Erträge auch schon einiges an Reparaturen (z.B. Brandschutztüre) finanziert werden konnte, auch wenn das Zinsniveau immer noch sehr niedrig ist.



Weitere Reparaturen, wie die Fußboden-erneuerung, stehen an. Allerdings reicht das Stiftungskapital noch lange nicht aus, um die Erhaltung des Gemeindehauses in der Badgasse, das für unser Gemeindeleben so wichtig ist (denken wir allein nur ans alljährliche Gässelfeschk!), langfristig zu sichern.

Neben der Zustiftung besteht auch die Möglichkeit, durch Direktspenden an die Badgassenstiftung für unmittelbare Vorhaben Verbrauchskosten für das Gemeindehaus Badgasse zu übernehmen. So hat der Frauenbund mit einer großzügigen Direktspende dazu beigetragen, dass die

Stühle teilweise ersetzt werden können.

Die als gemeinnützig anerkannte Badgassenstiftung bittet weiterhin um Ihre Unterstützung. Auch kleine Beiträge helfen, das Stiftungskapital zu erhöhen oder direkt einen Teil der Verbrauchskosten zu finanzieren.

Nachahmenswert erscheint das Vorgehen, bei freudigen Festen oder auch bei traurigen Ereignissen Spenden für die Badgassenstiftung zu erbitten.

In allen Fällen erhalten Sie von uns eine steuerreduzierende Spendenquittung.

Wir danken Allen, die zur Badgassenstiftung beitragen.

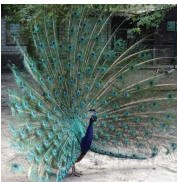
Hier noch einmal die Kontoverbindung:
Gemeindehaus-Badgasse-Stiftung
Sparkasse Vorderpfalz

IBAN: DE79 5455 0010 0191 4943 35

Dr. Helmut Seifert

Ausflug des Frauenbundes Oppau

Bei unserem Sommerausflug am 27. Juni blieben wir ganz in der Nähe. Nach knapp 30 Minuten Fahrzeit waren wir schon am Ziel: der Vogelpark in Schifferstadt. Obwohl „fast vor der Haustür“, kannte niemand dieses kleine Idyll. Wir konnten Mittagessen und Kaffeetrinken auf der Terrasse unter Bäumen genießen. Die Portionen stimmten und manche meinten, dass die Dampfnudeln sogar besser schmecken als die in Oppau. Nur wenige Schritte trennten uns vom Park, in dem wir nicht nur Vögel bewundern konnten. Überall natürlicher Schatten, kleine Sitzgruppen, verschlungene Wege – wir fanden das sehr angenehm bei der Hitze.



Text und Foto: Margret Heim

Text und Foto: Margret Heim

Kirche im Grünen

Gut 100 Menschen aus der Großregion Nord, also aus Edigheim, Oggersheim, Oppau und der Pfungstweide, waren der Einladung gefolgt, am Sonntag, 8. Juli 2018, den Gottesdienst am Großparthweiher unter freiem Himmel zu feiern. Es war ein Sommermorgen, wie man ihn sich wünscht, noch etwas frisch um neun Uhr,



Foto: Gert Langkafel

aber die Sonne tat ihr Bestes. Pfarrerin Susanne Seinsoth predigte über Psalm 36, 6-10: „Herr, deine Güte reicht soweit der Himmel ist...“, Pfarrerin Reinhild Burgdörfer (Saxophon), Wolfgang Zimmermann (Klarinette) und Jochen Held (E-Piano)



Foto: Wolfgang Zimmermann

sorgten für die Liturgie und die musikalische Gestaltung.

Anschließend war Gelegenheit zum Fröhschoppen oder zum Kirchenkaffee.

Allen Mitwirkenden und dem Gastgeber, dem Angel-Sport-Verein Petri Heil, ein herzliches Dankeschön!

Ursula Hollborn

Das 43. Gässelfest

...stand unter dem Motto: „Mir feiern bis de Parre kummt!“ oder „Mir feiern aach ohne Parre!“ Dass uns als Presbyterium die Vakanz beschäftigt, drückte sich schon bei der Suche des Mottos aus. Aber wir wollten unser



Gässelfest wieder feiern. So begrüßten wir unsere Gäste am

Freitagabend mit lateinamerikanischer Musik und Cocktails. Weiter ging es am Samstagnachmittag mit der Spielstraße. Bei bestem Wetter freuten sich viele Kinder in der Badgasse über die Spiele, die die Erzieher/innen des Louise-Scheppler-



Kindergartens organisiert hatten: ein herrliches Treiben „Uff de Gass“. Besonders viel Applaus bekam der Chor „No Names“, der sichtlich Spaß hatte, die Besucher mit seiner Musik zu begeistern. Obwohl an



diesem Wochenende in Frankenthal das Strandbadfest stattfand, füllten sich am Samstagabend die Reihen unter der Kastanie. Das hat uns sehr gefreut. Was bei keinem Gässelfest fehlen darf, ist das Ratequiz um den Gässelkorb. Der ging dieses Jahr nach Oppau.



Petrus meinte es auch am Sonntagmorgen gut mit uns. Es gab kaum noch freie Plätze zum Gottesdienst unter der Kastanie. Dekan i.R. Friedhelm Jakob feierte den Gottes-

dienst umrahmt vom Kirchenchor, und ein neues Gemeindeglied wurde getauft. Das

Singen der ortsansässigen Chöre hat Tradition. Leider konnte der Gesangsverein Thalia Harmonie dieses Jahr aus Altersgründen



nicht mehr mitsingen. So durften wir den Kirchenchor und den Liederkranz Edigheim hören. Die Lacher auf ihrer Seite hatte wie immer Edith Brännler mit einer ihrer lustigen Geschichten. Mit einer klei-



nen Andacht beschloss das Ehepaar Kohlstruck unser Gässelfest.

Herzlichen Dank an Alle, die mitgeholfen haben, dass das Fest wieder gelungen ist.

Text und Fotos: Thomas Schmitt



Die Goldenen



Die Diamantenen



Die Eisernen

(Fotos: Alina Geis)

Wir danken unseren Jubilaren ganz herzlich für ihre
Jubiläumsspende von 880 €,
die unserer Kirchengemeinde zugutekommt.
Pfarrerin Susanne Seinsoth



MONATSSPRUCH
OKTOBER 2018

Herr, all mein **Sehnen** liegt
offen vor dir, mein **Seufzen**
war dir nicht verborgen.

PSALM 38,10



Die Goldenen



Die Diamantenen



Die Eisernen



Ehren- und Gnadenkonfirmation

(Fotos: Thomas Schmitt)

Endlich ist er da!

Der neue Rollrasen im Kindergarten

Durch die Renovierung 2015 war das Außengelände sehr in Mitleidenschaft gezogen worden. Nun ist es endlich gelungen, einen neuen Rasen im Louise-Scheppler-Kindergarten zu verlegen. Im Herbst 2017



hatte das Presbyterium entschieden, Geld dafür bereitzustellen. Zusätzlich beteiligten sich noch einige Sponser an dem Rollrasen, so

dass die Kosten für die Kirchengemeinde nicht allzu hoch waren.

Das Team des Kindergartens und alle Kinder finden den Rasen super und freuen sich (nachdem der Rasen angewachsen ist) auf Spiele, Spaß und Picknick auf dem neuen Rasen.



Hier ein paar Eindrücke von den Verlegearbeiten.

Text und Bilder: Markus Amgarten

Besichtigungstermine

Anmeldungs- und Besichtigungstermine für den Louise-Scheppler-Kindergarten:

Wir laden alle interessierten Eltern herzlich ein zu einer Kita-Besichtigung.

Die Termine finden jeweils montags in der Zeit von 15:00 bis 16:00 Uhr statt:

- 03.09.2018
- 01.10.2018
- 05.11.2018
- 03.12.2018

An diesem Nachmittag können Sie die Einrichtung und ihr Konzept kennenlernen, die Räume des Kindergartens besichtigen und Ihr Kind für einen Kitaplatz vormerken lassen.

Um vorherige Anmeldung wird gebeten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Leitung : Annette Berkel
Kranichstraße 15

67069 Ludwigshafen-Edigheim

Tel.: 0621 66 59 55

E-Mail: kita.louise-scheppler@evkitalu.de

ANDERS GESAGT:

BUSS- UND BETTAG

Und wenn **dieser Tag** einlädt zu einem Wunschkonzert?

Buße ermöglicht, mir mein Leben anders zu wünschen.

Was wäre, wenn ich noch einmal beginnen

dürfte? Welches **Verhalten**

möchte ich ändern?

Beten macht möglich, mir

die Welt neu zu **erträumen**.

Wenn ich einen Wunsch frei

hätte für **die Erde**, wie lautete

er? Was kann ich tun, damit er

sich erfüllt?



TINA WILLMS

Dietrich - Schöner

Verabschiedungsgottesdienst der Forscherkinder 2018

Am 15.06.2018 war es mal wieder so weit. Bei einem Gottesdienst in unserem Garten wurden unsere Forscherkinder verabschiedet.

Unter dem Motto: „Vertraute Wege verlassen – neue Wege begehen“ entschieden sich unsere Forscherkinder dafür, zu diesem Thema ein Theaterstück aufzuführen. Der Titel des Stückes lautete: „Die Schulwundertüte“. Dieses Stück handelte davon, dass ein Kind an seinem ersten Schultag von seiner Mama seine Schultüte überreicht bekommt und darin ganz ande-

re Dinge sind als erwartet. Alle Gegenstände standen für ein Symbol.

Unter anderem befand sich in der Schultüte ein Bild von einem lachenden Gesicht. Dieses stand für den Wunsch, dass unser Schulkind eine fröhliche Lehrerin bekommt, die für manchen Spaß zu haben ist. Ebenso befand sich in der Tüte eine Perlenkette, die das Kind darauf aufmerksam machen sollte, wie einzigartig es und seine Klassenkameraden sind und trotzdem ein perfektes Ganzes ergeben. Zum Schluss zog das Kind dann noch ein Stofflämmchen aus seiner Schulwundertüte. Das Lamm dient dem Kind als Symbol um zu versichern: „Du bist auf deinem neuen Weg nicht alleine – Gott behütet dich auf all deinen Wegen.“

Geleitet wurde der Gottesdienst von unserer Diakonin Angelika Glatz. Als Unterstützung hatte sie die Handpuppe Karl mitgebracht, die ihr half, den Gottesdienst auf eine sehr kindgerechte und liebevolle Art zu gestalten.

Zum Abschluss des Gottesdienstes schickte der Elternchor, der aus einigen Müttern der Forscherkinder bestand, unsere zukünftigen Schulanfänger mit dem irischen Segensgruß: „Möge die Straße uns zusammenführen“ auf ihren neuen Weg.

Bei geselligem Beisammensein mit Würstchen und Apfelschorle fand der Abend einen gemütlichen Abschluss.

Michaela Schreiner

Das Team des Louise-Scheppler-Kindergartens wünscht allen Schulanfängern und ihren Familien Gottes Segen und einen erfolgreichen Schulstart!



Foto: Nicole Pellicane



Grafik:
Pfeffer

Schulkinderverabschiedung im Oberlin-Kindergarten

„Eins, zwei:	Kindergartenzeit vorbei!
drei, vier:	Lange wart ihr hier!
fünf, sechs, sieben:	Mancher wär gern hier geblieben!
acht, neun, zehn:	Nun müsst ihr in die Schule geh'n!“

Die ersten Tränen flossen reichlich, aber bei den Spielen war die Welt wieder in Ordnung.

Am Freitag, 15. Juni 2018, war es so weit: unsere Schulkis, Eltern und Verwandte kamen um 16 Uhr zur Verabschiedung in den Kindergarten. Andrea Gredel begrüßte alle herzlich und sprach über die letzten Jahre der künftigen Schulkinder und wie schnell die Zeit vergangen ist. Danach wurden die Kinder einzeln aufgerufen, und jede(r) Erzieher(in) las einem Kind einen Text in Reimform vor. Anschließend segnete Pfarrerin Seinsoth die Kinder, und jedes Kind erhielt ein Geschenk.

Bei Dosenwerfen, Entenangeln, Kegeln, Sackhüpfen und Wasserbombenzielwurf konnten Groß und Klein teilnehmen. Nachdem alle Spielstationen durchlaufen waren, wurde zum Buffet gerufen.

Hier gab es ein reichhaltiges Angebot, von Eltern und ErzieherInnen gespendet.

Die Zeit ging viel zu schnell herum, und der Abschied nahte. Allen hat es sehr gefallen. Wir wünschen unseren Schulkindern einen tollen Start in der Schule und alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.

Gabriele Platz

Herzlich willkommen!

Besichtigung der Oberlin - Kindertagesstätte

Wir laden alle Interessierten herzlich ein zu einer Kita-Besichtigung am

Donnerstag, 18. Oktober 2018, um 16:00 Uhr

An diesem Tag können Sie die Einrichtung und ihr Konzept kennenlernen, die Räume besichtigen und Ihr Kind für einen Krippen- oder Kitaplatz vormerken lassen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Oberlin-Kindergartenteam

Leitung: Andrea Gredel

Tel. 0621 65 25 11

Oberlinstr. 5, 67069 Ludwigshafen-Oppau

E-Mail: kita.oberlin@evkitalu.de





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Teilen macht Freude

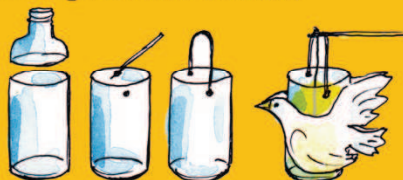
Martin ist ein junger Soldat. Er trägt das Schwert und die Uniform der Römer, für die er kämpft. Als er eines kalten Abends am Stadttor einen Bettler sieht, reitet er nicht vorbei. Der Mann friert, er tut ihm leid. Was kann Martin tun? Seine römische Uniform kann er nicht hergeben, sie gehört ihm nur zur Hälfte. Wenigstens das: Er nimmt das Schwert und teilt seinen Mantel. Dem Bettler gibt er seine Hälfte! In derselben Nacht dankt ihm Jesus im Traum für die gute Tat.



Fragt ein Fahrschüler seinen Lehrer: «Wenn der Benzintank leer ist, schadet es dann dem Auto, wenn ich trotzdem weiterfahre?»

Friedenslaterne

Schneide von einer Plastikflasche (1 Liter) den Kopf so ab, dass deine Laterne etwa 15 cm hoch ist. Steche in den Rand zwei Löcher für die Draht-Aufhängung. Zeichne auf weißen Karton zwei Tauben und schneide sie aus. Klebe die Kartontauben so um die Flasche, dass sich Kopf und Schwanz berühren. Mit einem Laternenstab mit LED-Licht kann es losgehen! Benutze wegen Brandgefahr kein Teelicht!



Rätsel: Laterne, Laterne!

Ordne die Kinder der Größe nach, und du erfährst, was wir vom heiligen Martin lernen können.



Rätsellösung: TEILEN

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Am 31. Oktober 2018 feiern wir den 501. Reformationstag. Der zentrale Gottesdienst findet wie in den vergangenen Jahren in der Apostelkirche statt und beginnt um 19:00 Uhr. Als Prediger konnte Prof. em. Dr. Hans-Martin Barth aus Marburg gewonnen werden, der seine Predigt unter das Thema stellt:

„Füreinander miteinander Christ*innen sein. Allgemeines Priestertum in Aktion“

Luther hat das Priestertum aller Glaubenden gewissermaßen neu entdeckt. Dass uns allen miteinander zugetraut wird, Priester*Innen zu sein, also keiner kirchlichen Autorität zu bedürfen, das macht die besondere Würde des Christenmenschen aus. Darüber hinaus kommt es aber auch darauf an, füreinander Priester und Priesterin zu sein, also Verantwortung füreinander und für die Gemeinschaft zu übernehmen.

Wir erhoffen uns in diesem Gottesdienst Impulse auch für unser Nachdenken über die Zukunft unserer Kirche und wie wir als Christ*innen heute leben können.

Musikalisch wird der Gottesdienst durch die Bezirkskantorei unter Leitung von Tobias Martin gestaltet. Nach dem Gottesdienst besteht bei kleinen Snacks und Getränken Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Dekanin Barbara Kohlstruck

Volkstrauertag 2018

Kirche und Kommune erinnern im Regionen-Gottesdienst zum Volkstrauertag am Sonntag, 18. November 2018, gemeinsam an eine Zeit, die wir nicht vergessen dürfen und die uns alle angeht. Zusammen wollen wir einen Gottesdienst feiern, in dem wir uns vor Augen halten, welche Bedeutung der Frieden für uns alle hat und welche Aufgabe darin liegt, ihn zu pflegen und zu bewahren. Pfarrer Dr. Paul Metzger

Vom Paradiesgarten über die Hölle ins Himmelreich

Der Kirchbauverein lädt herzlich ein zur Biblischen Weinprobe

mit Dr. Gerd Babelotzky, katholischer Dekan i.R.

Wein in der Bibel, in der Kirche und für das Leben

Donnerstag, 11.10.2018, 19:00 Uhr

Ludwigshafen-Edigheim, Gemeindehaus, Badgasse 19

Zur Deckung der Kosten wird ein Beitrag von 15 € erbeten.

Wir bitten um verbindliche Voranmeldung unter 66 10 91 oder 66 13 33



Gruppen und Kreise in Edigheim

Zeit spenden

Gartenarbeit im

jeweils Do. 9:30 bis 11 Uhr.

Unterstützen Sie das Helferteam mit leichter

Louise-Scheppler-Kindergarten, Kranichstraße 15

Kontakt im Kindergarten: 66 59 55 oder im Pfarrbüro 66 10 91

Herzensgebet

„Im Schweigen mein Leben vor Gott zur Sprache bringen“

Herzliche Einladung zum Herzensgebet jeden 1. Mittwoch im Monat von 19:00 bis ca. 19:45 Uhr im Andachtsraum der Kirche (außer in den Sommerferien). Nähere Infos bei Birgit Kneip (66 82 64).

Besuchsdienstkreis

18:00 Uhr

Prot. Pfarramt (66 10 91) Pfarrhaus Oppauer Str. 60

Termine nach Absprache

<u>Erzählcafé</u>	Simone Jackowski (540 53 33) Badgasse 19
18.09. 14:30 Uhr	Geh aus mein Herz und suche Freud
16.10. 14:30 Uhr	Frau Baum liest von Heinz Erhardt
20.11. 14:30 Uhr	Gespräch mit Pfarrer Dr. Paul Metzger
<u>Frauenbund</u>	Elisabeth Cambeis (66 37 71) Badgasse 19
11.09. 14:30 Uhr	Kerwegeschichten mit Zwetsche-Kuchen
25.09. 10:00 Uhr	Ausflug in die Pfalz
09.10. 14:30 Uhr	Wir feiern Erntedank
23.10. 14:30 Uhr	Thomas Schmitt berichtet über seine Pilgerreise
13.11. 14:30 Uhr	Margitas Nachmittag
27.11. 14:30 Uhr	Sitztanzen mit Ute Leuck
<u>Frauen heute</u>	Elke Mieger (66 33 65) Badgasse 19
10.09. 19:00 Uhr	„Stammtisch bei Familie Heck in Oppau“
um den 11.10.	Theaterbesuch - Männer sind willkommen. Wir bitten um Anmeldung!
12.11. 20:00 Uhr	„Die Bibel uff pfälzisch“ mit einem kleinen Grundkurs für Einheimische und Fremde. Referent: Michael Landgraf
<u>Frauenkreis</u>	Karin Langkafel (66 13 33) Andachtsraum der Kirche
10.09. 13:30 Uhr	Ausflug
09.10. 15:00 Uhr	Bei den Frauen der KfD zu Besuch
05.11. 16:00 Uhr	Kath. Unterkirche Edigheim Wir besuchen die Ausstellung „Reformation in der Pfalz“ Stadtmuseum Ludwigshafen
<u>Kastanienrunde</u>	Gert Langkafel (66 13 33)
13.09. 09:00 Uhr	Andacht im Grünen mit anschließendem Picknick Treffpunkt an der Kirche
11.10. 19:00 Uhr	Biblische Weinprobe, Badgasse 19
15.11. 19:00 Uhr	20 Jahre Kastanienrunde, Badgasse 19
<u>Presbyterium</u>	Thomas Schmitt (66 39 55) Badgasse 19
jeweils 19:00 Uhr	24.09., 29.10., 26.11.
<u>Kirchenchor</u>	Chorleiter: Thorsten Müller, E-Mail: mueller.thorsten@gmx.de Andreas Kohlstruck (668 58 92) jeden Mittwoch 20:00 Uhr, Badgasse 19 (außer Ferienzeit)
<u>Ökum. Tanzkreis</u>	Ute Leuck (66 66 32)
jeweils Mi. 16:00 Uhr	Kath. Unterkirche „Maria Königin“

Oppau



Pfungstweide



Gottesdienste im September, Oktober und November 2018

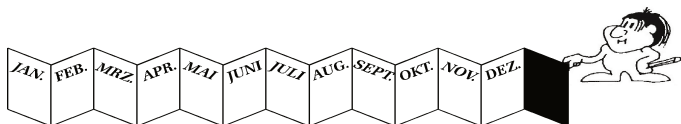
	OPPAU Auferstehungskirche Kirchenstraße 1	EDIGHEIM Protestantische Kirche Bgm.-Fries-Straße 4	PFINGSTWEIDE Prot.Gemeindezentrum Brüsseler Ring 55
So. 02.09.	10:30 Uhr Seinsoth Dankgottesdienst zum 20-jährigen Dienstjubiläum	9:30 Uhr Dr. Metzger Kerwegottesdienst mit Edith Brännler Kika	10:30 Uhr Henschel
So. 09.09.	10:30 Uhr Jakob	9:30 Uhr Seinsoth Abendmahl	10:30 Uhr Keller Abendmahl
So. 16.09.	18:00 Uhr Dr. Metzger	9:30 Uhr Dr. Metzger	10:30 Uhr Dr. Metzger
Sa. 22.09.	----	18:00 Uhr Dr. Metzger	----
So. 23.09.	10:30 Uhr Henschel	----	10:30 Uhr Dr. Metzger
Sa. 29.09.	18:00 Uhr Seinsoth Andacht zum Gemeindefest	----	----
So. 30.09.	10:30 Uhr Seinsoth Gemeindefest am Erntedanktag	9:30 Uhr Jakob	10:30 Uhr Jakob
So. 07.10.	10:30 Uhr Seinsoth Abendmahl	9:30 Uhr Seinsoth Erntedanktag	10:30 Uhr Dr. Metzger Erntedankfest mit dem Kindergarten
So. 14.10.	10:30 Uhr Henschel	9:30 Uhr Seinsoth Abendmahl	10:30 Uhr Seinsoth Abendmahl
So. 21.10.	18:00 Uhr Dr. Metzger	9:30 Uhr Dr. Metzger	10:30 Uhr Dr. Metzger

Sa. 27.10.	----	18:00 Uhr Gleich	----
So. 28.10.	10:30 Uhr Seinsoth	----	10:30 Uhr Dr. Metzger
Mi. 31.10. Refor- mationstag	19:00 Uhr Gottesdienst am Reformationsfest in der Apostelkirche Prof. Hans-Martin Barth, Marburg, Liturgie: Dekanin Barbara Kohlstruck Bezirkskantorei Ludwigshafen, Bezirkskantor Tobias Martin		
So. 04.11.	10:30 Uhr Seinsoth Abendmahl	9:30 Uhr Jakob Kika	10:30 Uhr Bauer Part- nerschaftsgodi Lorient
So. 11.11.	10:30 Uhr Henschel	9:30 Uhr Keller Abendmahl	10:30 Uhr Keller Abendmahl
So. 18.11. Volks- trauertag	11:00 Uhr Regionen-Gottesdienst zum Volkstrauertag Dr. Metzger Protestantische Kirche Edigheim		
Mi. 21.11. Buß- und Betttag	19:00 Uhr Regionen-Gottesdienst in der Auferstehungskirche Oppau Seinsoth Mit dem Kirchenchor		
So. 25.11. Ewigkeits- sonntag	10:30 Uhr Seinsoth	9:30 Uhr Jakob Mit dem Kirchenchor	18:00 Uhr Dr. Metzger/Keller/NN Ökumen. Gottesdienst mit Totengedenken
So. 02.12. 1. Advent	10:30 Uhr Seinsoth/Glatz Vorstellung der KonfirmandInnen	9:30 Uhr Seinsoth/Glatz Vorstellung der KonfirmandInnen	10:30 Uhr Dr. Metzger Tauerinnerungs- gottesdienst

<p style="text-align: center;"><u>Kollekten:</u></p> <p>23.09. Pfälzische Diakonie 18.11. Christliche Friedensdienste 21.11. Diakonie Katastrophenhilfe 25.11. Hospizhilfe in der Landeskirche</p>	<p style="text-align: center;"><u>Ökumenischer Gottesdienst</u></p> <p>Im Seniorenheim Paulinenhof in der Ludwig-Wolker-Straße 1 findet an jedem 1. Freitag im Monat um 15:30 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst statt.</p>
--	--

KiKa: Kirchenkaffee im Anschluss an den Gottesdienst

In der Pflingstweide ist nach jedem 10:30 Uhr - Gottesdienst Kirchenkaffee



- Besuchsdienstkreis Pfarrerin Seinsoth (65 48 52)
19.9., 17.10., 21.11., jeweils 15 Uhr im Gemeindebüro
- Ev. Frauenbund Margarete Heim (65 21 10), jeweils 14 Uhr, Gemeindehaus
05. 09. Ausflug zum Stüterhof bei Johanniskreuz für **alle** Frauen unserer Gemeinde, Abfahrt **10 Uhr** Rathaus Oppau
19. 09. „Pfälzische Kirchenunion“
17. 10. Erntedankfest
07. 11. „Kinerspruch“
21. 11. Weihnachtsbastelei
- Der „Runde Tisch“ Werner Bloch (65 16 54)
jeden letzten Montag im Monat, jeweils 19:30 Uhr im Gemeindehaus, Kirchenstraße 3
03.09. Rückblick Sommernachtsfest
24.09. Bildervortrag von Hans Blümbott: Ägypten
29.10. Pfarrerin Susanne Seinsoth: „Religiöse Gemeinschaften“
26.11. Adventsfeier, Info: Weihnachtsfeier
- Pfadfindergruppe für Mädchen der Jahrgänge 2000 bis 2002
Fabienne Brucker (65 36 08) im Gemeindehaus
jeden Freitag 16:00 bis 17:30 Uhr
- Krabbelgruppe Femke Fuchs (0176 72 39 02 20) im Gemeindehaus
jeden Dienstag 9:30 bis 11:00 Uhr
- Krabbelgruppe Julia Liebau (0177 17 69 833) im Kiga, Oberlinstr. 5
jeden Mittwoch 9:30 bis 11:00 Uhr
- Gospelchor Heike Lehmann (0176 78 52 43 20)
jeden Dienstag 20:00 Uhr in der Kirche
- Presbyteriumssitzungen 17.9., 15.10., 19.11., jeweils 19:30 Uhr im Gemeindehaus
- Weitere Termine:
13.9., 19:30 Uhr Vortrag: 200 Jahre Kirchenunion im Gemeindehaus:
„Die Evang. Kirche und die Arbeiterbewegung im 19.Jh.“
29./30. 9. Gemeindefest am Erntedankfest
6.11., 15 Uhr Geburtstagsfest für über 70-jährige Gemeindeglieder
29.11., 19 Uhr Zeit der Stille im Advent (in der Kirche)
- Vorschau:
6. und 13.12. Zeit der Stille im Advent, jeweils 19 Uhr
16.12., 17 Uhr Adventskonzert des Sängerbundes Oppau (in der Kirche)



Rückblick Konfi-Tag des Dekanats

Wir Konfis aus den drei Nord-Gemeinden Pfingstweide, Edigheim und Oppau haben uns am 9.5.2018 auf den Weg in die Gartenstadt zum Konfi-Tag des Dekanats gemacht.

Dort angekommen, haben wir uns zuerst einmal unsere Workshops ausgesucht: Plätzchen backen, tolle Spiele, unter anderem mit Wasserbomben, einen Film drehen mit Gummibärchen, und noch vieles mehr gab es im Angebot.

Aber so richtig los ging es mit einem Jugendgottesdienst. Thema war „Wir stehen auf für...“, und uns haben die Lieder und Aktionen sehr gut gefallen.

Danach ging es in die Workshops. Das hat uns sehr viel Spaß gemacht, und die Zeit ging ganz schnell vorbei.

Wie gut, dass es dann Abendessen gab, denn wir hatten schon ganz schön Hunger. Es gab Würstchen mit Brötchen, das hat lecker geschmeckt.

Den Rest des Tages konnten wir in die Disco gehen, bei einem Volleyball-Turnier mitmachen oder draußen auf der Wiese das schöne Wetter genießen und gemeinsam spielen.

Für uns war der Tag viel zu schnell vorbei, denn er hat uns richtig gut gefallen.

Die Konfis Nord

Rückblick Konfi-Samstag

Am 9.7.2018 haben sich die Konfis des Jahrgangs 2017/2019 zu ihrem dritten und letzten Konfi-Samstag zum Thema Abendmahl getroffen. In verschiedenen Workshop-Angeboten beschäftigten sie sich mit dem Thema. Gemeinsam wurde das Mittagessen vorbereitet, es gab eine Salatbar und Spießbraten. Am Nachmittag war kreatives Schaffen angesagt, ein



„Abendmahlsteller“ wurde gestaltet. Mit einer gemeinsamen Andacht und einer Auswertung des Tages ging der Tag zu Ende.
Text und Foto: Angelika Glatz

Termine

Die Termine der Konfi-Stunden finden für die jeweiligen Jahrgänge, wie in den Terminplänen ausgedruckt, statt.

Für die KonfirmandInnen des Jahrgangs 2017/19 startet mit Beginn der Herbstferien das Konfi-Praktikum. Hier können die Konfis in verschiedene Bereiche der Gemeindegemeinschaft hineinschnuppern. Rechtzeitig vorher wird es dazu einen Info-Brief geben.

Die KonfirmandInnen des Jahrgangs 2018/2020 fahren vom 2. bis 4.11.2018 auf ihre Anfangsfreizeit ins Martin-Butzer-Haus nach Bad Dürkheim. Kennenlernen und Vorbereiten der Vorstellungsgottesdienste stehen dabei unter anderem auf dem Programm.
Angelika Glatz

GASTSTÄTTE ZUM KULI GRIECHISCHE KÜCHE

Kanaldamm 21 • 67069 LU-Edigheim
Tel. 0621 66 14 20

Wir bewirten Sie bei Familienfeiern z.B.

- Konfirmation
- Kommunion
- Taufe
- Trauerfeier
- Geburtstagsfeier

Unsere Öffnungszeiten

Montag	Ruhetag
Di-Sa	17:00 - 24:00
So	11:00 - 24:00

Nach Absprache öffnen wir auch gerne außerhalb unserer Öffnungszeiten.

In eigener Sache

Wir sind bemüht, alle Veranstaltungen, Daten und Termine genau anzugeben.

Änderungen lassen sich jedoch nicht immer vermeiden.

Schauen Sie auch in die Schaukästen, in die Homepages (www.ekilu.de oder www.ekilu-nord.de) oder in „Die Rheinpfalz“.

Die Redaktion

Suchen Sie eine sinnvolle Beschäftigung?

Es werden Ehrenamtliche benötigt, die Flüchtlingskindern bei den Hausaufgaben helfen, oder um miteinander Deutsch zu sprechen und zu spielen.

Wenn Sie Interesse haben, setzen Sie sich mit Brigitte Eckhardt für nähere Informationen in Verbindung:

Tel.: 66 38 10



Hallo, liebe Gemeindemitglieder!

Pfarrerin Seinsoth und der Besuchsdienstkreis laden Sie herzlich ein zum Geburtstagsfest der über 70-jährigen. Auch in diesem Jahr haben wir Kaffee und Kuchen, etwas Besinnliches, Heiteres und auch ein paar bekannte Lieder für Sie vorbereitet. Es findet statt am

Dienstag, 6. November 2018, ab 15 Uhr im Gemeindehaus, Kirchenstraße 3.

Um besser planen zu können, bitten wir Sie, sich bis zum **31. Oktober 2018** anzumelden. Wie auch schon in den letzten Jahren üblich, können Sie gerne Jemanden mitbringen.

Martina Blaufuß

Anmeldeformular fürs Geburtstagsfest (bitte im Gemeindebüro abgeben).



Ich komme am 6.11.2018 um 15 Uhr zum Geburtstagfest

Ich bringePerson(en) mit, Name:

Name:.....

Adresse:.....Telefon:.....

Unterschrift:.....

Besuch aus Frankreich

Die Delegiertenversammlung der GAW-Zweiggruppe Ludwigshafen fand am 24. Juni 2018 im Rahmen des Städtepartnerschafts-Jubiläums im Anschluss an den Ökumenischen Festgottesdienst in der Apostelkirche statt.

Gäste aus der Bretagne

gaben einen Einblick in die Verhältnisse der protestantisch-unierten Christen. In Frankreich sind Staat und Kirche getrennt, die Kirche erhält keine staatlichen Zuschüsse.

Jean Pierre Etcheverry, Presbyteriumsvorsitzender der kleinen Diasporagemeinde in Lorient, berichtete: 150 Familien sind Mitglieder der Gemeinde, davon beteiligen sich etwa 80 bis 90 an der Finanzierung. Unter anderem wird die Pfarrstelle von den Gemeinemitgliedern finanziert. Der Pfarrer versorgt eine 70 Kilometer entfernte Gemeinde mit. Turnusgemäß wechselte der Pfarrer nach einigen Jahren in eine andere Gemeinde, und so musste das Presbyterium ein Jahr lang die Vakanz überbrücken und hielt den Betrieb mit Gottesdiensten, Taufen und Beerdigungen durch Laienprediger aufrecht. Das Presbyterium hat die Vakanz auch genutzt zur inneren Stärkung der Gemeinschaft, damit der neue Pfarrer frei ist, um neue Kontakte zu schaffen. Herr Etcheverry dankte dem GAW für die Unterstützung, die immer wieder zur Weiterarbeit ermutigt.

Pasteur Hervé Stucker ist zur Zeit Pfarrer in der Gemeinde in St. Brieu. Gleichzeitig ist er Präsident des Consistoriums der evangelisch-unierten Kirchen der Bretagne. Seit 1 ½ Jahren wird an einem Pilotprojekt gearbeitet, die Gemeinden zu re-

formieren, Kirche anders zu leben. Wenn von 150 Familien 30 Personen im Gottesdienst sind, ist das schon viel. Es müssen aber noch mehr Interessierte in Aktive verwandelt werden. Hervé Stucker dankte für die finanziellen Zuwendungen der Gemeinde durch das GAW, aber auch für Gebet und geistige Unterstützung.

- Die Edigheimer Partnergemeinde in Bolivien hat im vergangenen Jahr Musikinstrumente angeschafft, mit denen die Kinder und Jugendlichen der Gemeinde die Gottesdienste bereichern. In einer Nachbargemeinde wird eine moderne Kirche errichtet werden, und eine Stiftung wurde gegründet für Sozialarbeit.

- Auch in der kleinen Gemeinde Bialystok in Polen wird von der GAW – Spende die Jugendarbeit unterstützt.

- Pfarrerin Frauke Fischer ist in Elternzeit und steht als Vorsitzende der GAW-Zweiggruppe nicht mehr zur Verfügung. Der Vorsitz bleibt bis auf Weiteres vakant. Dekanin Barbara Kohlstruck wird an künftigen Sitzungen teilnehmen und ist Ansprechpartnerin.

Wenn Sie weiterhin dazu beitragen wollen, dass die GAW-Partnerschaften getreu dem Motto „Weltweit Gemeinden helfen“ mit Leben gefüllt bleiben, dann überweisen Sie Ihre Spende an Ihre Kirchengemeinde mit dem deutlichen Hinweis „für das GAW“ oder geben Sie sie persönlich in Ihrem Gemeindebüro ab.

Ursula Hollborn

GAW-Zweiggruppe Ludwigshafen



Besuch in Nordostungarn

Nachdem unser letzter Besuch in Bodrogkeresztúr zwei Jahre zurückliegt, entschlossen meine Frau Jeanette und ich uns, mal wieder in diese Gegend zu reisen. Schließlich haben wir dort eine (Gast)- Freundschaft erlebt, die ihresgleichen sucht. Thomas Schmitt, der Vorsitzende des Presbyteriums, der zu seinem Leidwesen nicht mitfahren konnte, gab uns auf, die besten Grüße der Protestantischen Kirchengemeinde Edigheim zu überbringen.

In den späten Nachmittagsstunden des 2. Mai 2018 kamen wir in Bodrogkeresztúr bei sommerlichen 30 Grad an. Die Familie Stelcz empfing uns schon mit Palinká und



Foto: privat

einem „kleinen“ Imbiss. Man gab uns auch gleich den Hinweis, dass es zwei Stunden später noch ein Abendessen bei Familie Battó geben würde. Es wurde ein lustiger Abend, wir haben viel gelacht und Informationen über die gemeinsamen Bekannten und Freunde in Ungarn und Edigheim ausgetauscht, aber auch diverse Sorten vom berühmten Tokajer Wein probiert. Hier nahm ich auch den Auftrag von


Thomas Schmitt wahr, der mich gebeten hatte mal abzuklären, inwieweit noch Bedarf an Kleiderspenden usw. bestehen würde. Die Botschaft war, dass in der Gemeinde kein Bedarf mehr besteht. Auch habe sich die Versorgung und Unterstützung der Behinderten deutlich verbessert, und staatliche Hilfe sei inzwischen besser zu erhalten. Die Freunde in Ungarn sind sich der hohen Kosten bewusst, die für die Edigheimer Gemeinde pro Transport anfallen, und empfahlen deshalb, keine weiteren Transporte mehr zu organisieren.

Wie zur Bestätigung las ich auf dem Heimweg in die Pension am Dorfhaus einen Aushang, auf dem auf eine Kleidersammlung am 19. Mai 2018 hingewiesen wurde. Offensichtlich hat sich in diesem früheren Armenhaus Ungarns die Lage so verbessert, dass man Sachen weitergeben kann. Die folgenden vier Tage waren von einem selbst organisierten touristischen Programm und von abendlichen gemeinsamen Stunden mit den Freundinnen und Freunden bestimmt.

Nach einem gemeinsamen Abendessen im ersten und einzigen Haus am Platze, dem „Lebúj“, erfolgte ein tränenreicher Abschied. Uns wurde aufgetragen, alle Bekannten und Freunde in Edigheim herzlich zu grüßen. Schwer beladen mit Tokajer Wein und Palinká traten wir am 8. Mai den Heimweg in dem Bewusstsein an, dass wir hier nicht zum letzten Male waren. Uwe Weil

Kleidersammlung für Bethel

„Ein einziges mitfühlendes Herz ist mehr Wert als eine Tonne voll Gold“. Das sagte Friedrich von Bodenschwingh, der im 19.

Bethel  Jahrhundert maßgeblich an der Entwicklung der Diakonischen Anstalten in Bethel beteiligt war. Man kümmerte sich dort um Behinderte, speziell um Epileptiker, denen man damals nicht wirklich helfen konnte. Nach dem 2. Weltkrieg entstand dort eine Fachklinik für Epilepsie, die vielen Erkrankten dauerhaft helfen kann, ein normales Leben zu führen. Nach wie vor ist Bethel auch eine Heimat für Behinderte. Wie jedes Jahr wollen wir diese Arbeit unterstützen mit unserer Kleidersammlung. In der Brockensammlung Bethel werden Kleider- und andere Sachspenden aufbereitet und entweder im Stiftungsbetrieb genutzt oder weiterverkauft. Der Erlös kommt der diakonischen Arbeit Bethels zugute. Der Name der traditionsreichen Einrichtung leitet sich ab aus dem Johannes-Evangelium: „Sammelt die übrigen Brocken, auf dass nichts umkommt!“ (Joh 6,12).

Ursula Hollborn

www.brockensammlung.de

In der Protestantischen Kirchengemeinde Ludwigshafen-Oppau wird

vom 1. bis 6. Oktober 2018

Kleidung für Bethel gesammelt. Gute, tragbare Kleidung und Schuhe können **von 10 bis 15 Uhr in der Oberlinstr. 5** abgegeben werden – einfach vor die Tür stellen. Handzettel mit Informationen und Plastiksäcke gibt es im Gemeindebüro, Kirchenstr. 3.

Neues aus dem Dammstücker Weg

Wie sich sicher schon in Edigheim und Oppau herumgesprochen hat, leben im Dammstücker Weg 160 und 162 syrische, afghanische, iranische und eritreische Familien. Eltern und Kinder haben sich gut eingelebt und fühlen sich in ihren Wohnungen wohl. Die Kinder gehen in den Kindergarten oder in die verschiedenen Schulen: Lessing-Schule, IGS Edigheim, Humboldt-Gymnasium und Karolina-Burger-Schule.

Jeden Mittwoch von 15 bis 17 Uhr unterstützt eine Hausaufgabenhilfe von engagierten Frauen (Sabine David, Sigrid Wilhelm, Christel Eberle, Hannelore Safranzky und mir) die Kinder. Sie kommen regelmäßig und freuen sich über die Hilfe.

Mittwochs und freitags vormittags gibt es im Gemeinschaftsraum für die Kleinen unter zwei Jahren eine Spielgruppe, die vom Heinrich-Pesch-Haus organisiert wird.

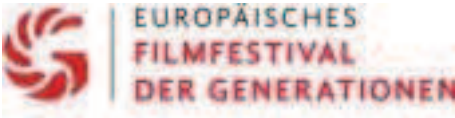
Im Sommer machen wir einen Familienausflug mit einem Bus nach Worms in den Tierpark. Finanziert wird er von meinem Preisgeld („Ehrenpreis der Offenen Welt“: Die Pfalzbaubühnen honorieren damit ehrenamtlichen Einsatz in der Flüchtlingsarbeit) und einigen liebevollen Spendern.

Zum zweiten Nachbarschaftsfest in den Dammstücker Weg am Samstag, 8. September, 15 bis 18 Uhr, lade ich Alle herzlich ein!

Ich würde mich freuen, wenn viele Edigheimer und Oppauer kommen, um mit den Bewohnern zu feiern. Die Bewohner bringen landesübliche Speisen, und Sie könnten vielleicht ein deutsches Essen spenden! Vielen Dank im Voraus!

Brigitte Eckhardt, Tel: 66 38 10

Fünf Filme im Comeniuszentrum Oggersheim vom 18. bis 28.10.2018



Wie kann die kommunale Daseinsvorsorge gestärkt und soziale Teilhabe und Versorgung im Alter durch kommunale und nachbarschaftliche Solidargemeinschaften gefördert werden?

In Absprache mit dem Arbeitskreis Flüchtlinge und den weiterführenden Schulen in Oggersheim zeigen wir als Förderverein des Comenius Nachbarschaftszentrums e.V. auch in diesem Jahr wieder fünf Filme. Wir freuen uns, dass es auch wieder gelungen ist, kompetente Gesprächspartner*innen für das anschließende Filmgespräch zu gewinnen.

Reinhild Burgdörfer

Comeniuszentrum, Comeniusstraße 10

1. Freitag, 19.10., 18.30 Uhr

Doku, Deutschland 2017 (89. Min.)

„Dieses bunte Deutschland“ – Über den schwierigen Neubeginn nach ihrer Flucht. Ein Jahr lang haben Filmteams vier Geflüchtete an unterschiedlichen Orten in Deutschland begleitet: eine junge Syrerin, einen 17-jährigen Afghanen, einen ehemals erfolgreichen Geschäftsmann aus Syrien, und eine junge Tschetschenin. Dabei geht es um die Themen: Migration und Integration, Daseinsvorsorge in der Kommune, Dialog der Kulturen, Dialog der Generationen.

Für das anschließende Filmgespräch stehen die Integrationsbeauftragte der Stadt Ludwigshafen, Hannele Jalonen, für den Verein „Respekt Menschen!“ Marianne Speck und für den AK-Flüchtlinge in Oggersheim Walter Scülfort zur Verfügung.

2. Samstag, 20.10., 16 Uhr

Doku, USA 2007 (103 Min.)

„Young@Heart“. – Wir erleben den vermutlich weltweit berühmtesten Seniorenchor aus Massachusetts mit etwa 30 Männern und Frauen im Alter von über 75 Jahren, die mit einem Repertoire aus Punk-, Soul- und Rocksongs begeistern. Bei diesem auch für Jugendliche sehenswerten Film geht es mit einem differenzierten Altersbild um Musik und Kreativität im Alter und die damit verbundenen Entwicklungsgewinne, die soziale Teilhabe durch diese Schicksalsgemeinschaft.

Für das anschließende Filmgespräch stehen Martina Storch und Julia Ackermann vom Chor „Heavensgate“ zur Verfügung.

3. Dienstag, 23.10., 10.45 Uhr

– nicht nur für Schüler*innen –

Deutschland 2013 (113 min.)

„Heute bin ich blond“ – Eine junge, lebenslustige Studentin kämpft selbstbewusst und mit Perücken gegen die Diagnose Krebs. Ein emotional bewegender Film, der auf einer autobiographischen Geschichte beruht.

Für das anschließende Gespräch steht Aicha Hamoud Gogollok von der „Selbsthilfegruppe – Frauen nach Krebs“ zur Verfügung.

4. Freitag, 26.10., 18.30 Uhr

Doku, Deutschland 2015 (89 min.)

„Family Business“. – Es geht um die zwei Leben einer polnischen Pflegemigrantin. Diskret und ungeschminkt wird über ein Jahr lang eine polnisch-deutsche Zweckgemeinschaft begleitet, die durch ökonomische Notwendigkeiten auf einander an-

gewiesen ist. Die Dokumentation thematisiert generell die häusliche Pflege, den interkulturellen Dialog, und berührt dabei auch das Thema der kommunalen Daseinsvorsorge.

Für das Filmgespräch haben zwei Fachkräfte vom Oggersheimer Pflegestützpunkt zugesagt: Larissa Bogacheva und Claudia Müller-Schmidt.

5. Samstag, 27.10., 16 Uhr

Französische Komödie 2011 (112 min.) „Ziemlich beste Freunde“ – über Respekt und Würde in der Pflege, Freundschaft und Ressourcen-orientiertes Altern. Gegen jede Vernunft engagiert ein reicher Aristokrat einen jungen Mann, der gerade aus dem Knast kommt, als Pfleger. Der Film über die ungewöhnliche Freundschaft zwischen zu Pflegendem und Pfleger basiert auf einer authentischen Geschichte und wurde international zu einem Publikumsrenner.

Für das anschließende Filmgespräch konnten wir Olivia Gerstner-Celik vom Kinderzentrum gewinnen.

- **Veranstalter:** Kompetenzzentrum Alter, Institut für Gerontologie der Universität Heidelberg
- Festivalleiter: Dr. Michael Doh
- Das Festival findet an 129 Spielorten in der Metropol-Region Rhein-Neckar statt.
- Koordination des Festivals in der Region durch das Netzwerk „Regionalstrategie Demografischer Wandel“
- www.festival-generationen.de

Bild- und Textmaterial / Eigene Printprodukte

Zweites Chorprojekt 2018

Die Bezirkskantorei Ludwigshafen (BKLÜ) lädt herzlich zum zweiten Chorprojekt 2018 ein. Die Überschrift lautet:

Gloria in excelsis Deo – Musik im Advent

Es wird Chormusik in der Besetzung für Chor und Continuo (Truhenorgel/Violone) einstudiert. An der Orgel wirkt wie bereits in vorangegangenen Projekten Professor Harald Hoeren aus Köln mit.

Den Mittelpunkt des Programms bildet das „Gloria/ Ehre sei Gott in der Höhe“ von Gottfried Heinrich Stölzel (1690-1749) aus seiner einzig erhaltenen Lutherischen Messe.

Die Proben beginnen am Dienstag, 04.09.2018, um 19:30 Uhr in der Friedenskirche Ludwigshafen, Leuschnerstraße 56. Die Aufführung findet am Samstag, 01.12.2018, um 17:00 Uhr in der Friedenskirche statt.

Es gibt zwei Probenphasen:

- Probenphase 1: 04.09. bis 30.10.2018,
- Probenphase 2: 10.11. bis 01.12.2018.

Um den Erfolg des Chorprojektes zu gewährleisten, sind vier Fehlproben bzw. eine reduzierte Probenteilnahme im besonderen Fall nach Absprache möglich.

Zwischen den Probenphasen ist ein „Tages-Kurz-Projekt“ für den Zentralen Gottesdienst zum Reformationstag in der Apostelkirche Ludwigshafen (Rohrlachstraße 70, 67063 Ludwigshafen) geplant. Die Probe hierzu findet am Reformationstag selbst (31.10.2018) um 17:30 Uhr statt, der Gottesdienst beginnt um 19:00 Uhr.

Bezirkskantor Tobias Martin

Tel. 0621 66 85 61 27

kirchenmusiker-t.martin@t-online.de



Am Lutherplatz/Turm 33
Bildung und Kultur
im Protestantischen Kirchenbezirk
Ludwigshafen

Kirche, Kultur und Lebensart begegnen sich.

Im ehemaligen Lutherturm und auf und um den wunderschönen Lutherplatz mit Lutherbrunnen im Herzen von Ludwigshafen finden Sie unter einem Dach die Kircheneintrittsstelle, Info- und Servicestelle, Programm und Projekte und das italienische Restaurant "La Torre Da Angelo".

www.amlutherplatz.de

Maxstraße 33

Ihre Ansprechpartner/innen:

Susanne Schramm und Bärbel Bähr-Kruljac

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Pfarrer Jörg Diehl

☎ 0173 / 8431418

E-Mail: presse.lu@evkirchepfalz.de

Citykirchenarbeit: Pfarrerin Susanne Schramm

☎ 0621/67 18 02 50

E-Mail: susanne.schramm@evkirchepfalz.de

Bildung und Kultur: Bärbel Bähr-Kruljac, (Religionspädagogin)

☎ 0621/65 82 07 21

E-Mail: baerbel.baehr-kruljac@evkirchepfalz.de

Info- & Servicestelle/Kircheneintrittsstelle Di. 17:00 bis 18:30, Do. 12:00 bis 14:00 Uhr

Das italienische Restaurant „La Torre Da Angelo“ lädt ein: www.latorredaangelo.de

Täglich warme Küche von 11:30 bis 14:15 und 17 bis 22 Uhr. Mittwoch Ruhetag

Geeignet für Feiern aller Art!

Reservierungen unter ☎ 0621/65 05 66 57

„Mit Gott und Marmeladenbrot den Tag beginnen“

mittwochs während der Schulzeiten

jeweils von 8:00 bis 9:00 Uhr

Melanchthonkirche, Maxstraße 38

Pfarrerin Susanne Schramm

Treffen am Bibelgärtchen – „Gedeihen im Garten“ – HackmuseumsgARTen

Mi. 5.9. 17 Uhr – Müßiggang-Gärten genießen-Neuer Wein“ – B. Bähr-Kruljac

Tag des offenen Denkmals

Die Notkirchen von Otto Bartning – Führungen

So. 10.9. 11:15 und 12:30 Uhr Melanchthonkirche, Maxstr.38

Kleidertauschparty „Tausch dich glücklich“

Sa. 15.9. 11 bis 14 Uhr Hausboot, Bahnhofstraße

Bärbel Bähr-Kruljac

Tango auf dem Lutherplatz

Don Lalo's Tango Matinee bei schönem Wetter

So. 16.9. ab 16 Uhr

Offroad-Schuhe nicht vergessen

Schreibwerkstatt: Sammeln, Sortieren und Verdichten eigener Gedanken

jeweils Mo. 18 bis 19:30 Uhr: 8.10., 12.11. Jugendkirche, Ludwig-Börne-Str. 2

Info und Anmeldung bei Bärbel Bähr-Kruljac

Lesungen am Frühstückstisch

„Der Kaffee ist fertig“ – Geschichten mit Biss

jeweils Di. 10 bis 11:15 Uhr: 16.10., 20.11.

von und mit Edith Brännler

mit Kaffee und Croissant (3,50 €)

Anmeldung bei Bärbel Bähr-Kruljac

Aufführungen in der Melancthonkirche in Kooperation mit der Citykirche**Jazeera – Die Insel** Mahala International

Do. 18.10. 17 Uhr, So. 21.10. 18. Uhr

Eine Odyssee Junger Pfalzbau/ Jan Werbelow (Georgensschule)

Sa. 20.10. 16 Uhr

Schnittmengen Bibel und Koran „Den Tod überleben“ Heinrich-Pesch-Haus

Di. 6.11. 19 Uhr Matthias Rugel, Merdan Günes: „Leib und Seele“

Ausstellung im Lutherturm Ingrid Hess

Do. 15.11. 19 Uhr Vernissage

4. Literarisches Menü

Ohren- und Gaumenschmaus im Lutherturm

Di. 27.11. 19 Uhr „Cantandora“ – Die Geschichtenerzählerin Renate Weilmann

Anmeldung erforderlich

Info bei Bärbel Bähr-Kruljac

Mit Segen in das neue Kirchenjahr

Neujahrsempfang auf dem Lutherplatz

So. 2.12. 18 Uhr

Dekanin Barbara Kohlstruck

Lichterlabyrinth am Lutherbrunnen

Zur Ruhe kommen, die Mitte finden, sich auf den Weg des Lichts machen.

In der Adventszeit ist das Labyrinth täglich von 18 bis 19 Uhr beleuchtet.

Jeden Freitag um 18 Uhr erwartet Sie am Lutherbrunnen eine kurze Andacht.

Ausführliches „Am Lutherplatz-Programm“ im Gemeindebüro**Geh lächelnd durch die Stadt!**

Sind dir schon mal die angespannten Gesichter aufgefallen, mit denen viele Menschen durch die Stadt hetzen? Man hat es eilig, man muss sich konzentrieren. Mach es einfach einmal anders! Nimm dir die Zeit, vergnügt unterwegs zu sein. Einfach so. Entdecke die vielen Liebenswürdigkeiten deiner Stadt. Der schmucke Hausgiebel, das ansprechend dekorierte Schaufenster, der Duft aus dem Bäckerladen. Und du mittendrin!

Vgl. 1. Thessalonicher 5,16: Seid allezeit fröhlich.

**Arbeitskreis Frauen im Dekanat LU: Frauenfrühstück 2018**

Versöhnungskirche, Ludwig-Börne-Str.2, Lu-Süd

Donnerstag, 18.10.18, 9:30 bis 11:30 Uhr

Mit Christine Gortner, Referentin für gemeindebezogene Frauenarbeit und Weltgebetstagsarbeit von der Arbeitsstelle Bildung und Gesellschaft

Info bei: Constanze Bruhn Tel: 0621/56 07 73 84

E-Mail: vjcj.bruhn@gmx.de

Deutscher Evangelischer Kirchentag



Annette Kurschus, Präses der Evang. Kirche Westfalen, Hans Leyendecker, Kirchentagspräsident, und Julia Helmke, Generalsekretärin des DEKT, präsentieren die Kirchentagslosung für Dortmund 2019

Der **Kirchentagssonntag am 17.02.2019** soll den Kirchentag in die Gemeinden und die Gemeinden zum Kirchentag bringen. Der 23. Psalm, Grundlage der Tagzeitengebete, steht im Mittelpunkt, dazu Gedanken von Marit Günther.

Ein anderer Trost, ein anderes Vertrauen: im Christentum jeder Couleur sind die Worte des Psalms 23 Bestandteil des eigenen alltäglichen Glaubens geworden. Notfallworte in sprachlosen Momenten. Sprungtuch im freien Fall der Gefühle. Wärmflasche in eisigen Zeiten. Bis heute spricht der Psalm uns Menschen an, obwohl er vor ungefähr 3000 Jahren in einer anderen Zeit und in einer anderen Welt geschrieben worden ist. Ich denke, Grund dafür ist, dass seine Worte in uns diese universellen Erfahrungen von Verzweiflung und Sehnsucht,

Trost und Vertrauen anrühren. Die meisten von uns haben ihre Geschichte mit ihm: als Tauf- oder Konfirmationsspruch, am Kranken- oder Sterbebett gesprochen, vergessen und wiedergefunden in sprachlosen Momenten. Der Psalm schenkt uns einen anderen Trost und ein anderes Vertrauen: das, was wir mit unseren Fragen und Nachdenken geben können. Es ist die Hoffnung, dass die Nacht nicht dunkel ist, auch wenn ich kein Licht sehe – ich fürchte kein Unglück! Es ist die Sehnsucht, dass ich nicht allein bin, auch wenn es sich so anfühlt – denn du bist da! Es ist der Trost, dass ich keine Angst haben muss, auch wenn ich in der Angst stecke – dein Stecken und Stab trösten mich! Es ist der Glaube, dass mir jemand Vertrauen schenkt, auch wenn ich es selbst verloren habe – mir wird nichts mangeln! Psalm 23 schenkt uns dieses andere Vertrauen, ein Vertrauen gegen jede Vernunft, gegen jede Argumente, Fakten oder auch Verletzungen.

Es ist ein anderes Vertrauen, weil Gott an uns glaubt, wenn wir es schon nicht tun.



Deutscher Evangelischer Kirchentag
Dortmund 19.–23. Juni 2019

Aus Gründen des Datenschutzes finden Sie „Freud und Leid“ nur in der gedruckten Ausgabe

Rat und Hilfe

Evangelisches Alten- und Pflegeheim, Herzheimer Str. 45 Tel. 55 00 30

Ökumenische Sozialstation Ludwigshafen am Rhein, Rohrlachstr. 72 Tel. 63 51 90

Außenstelle Pfungstweide, Pariser Str. 1, Schwester Marica Kovacic Tel. 66 37 77

Haus der Diakonie



Allgemeine Sozial- und Lebensberatung, Falkenstr. 17 -19 Tel. 52 04 40

Betreuungsverein des Diakonischen Werkes, Falkenstr. 19 Tel. 68 55 62 70

Telefonseelsorge (freecall, anonym) Tel. 0800-111 0 111 und 0800-111 0 22

Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst (Beratung für Sterbende und Angehörige) und Trauercafé, Steiermarkstr. 12, mail@hospiz-elias.de Tel. 63 55 47-20

Aus Gründen des Datenschutzes finden Sie „Freud und Leid“ nur in der gedruckten Ausgabe

*Und ich sah die heilige Stadt,
das neue **Jerusalem**, von
Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine
geschmückte Braut für ihren Mann.*

MONATSSPRUCH
NOVEMBER 2018

OFFENBARUNG 21,2

Gesprächskreis für pflegende Angehörige und Interessierte – MAKO

Informationen und Erfahrungsaustausch über den praktischen Umgang in der Pflege
Ökumenische Sozialstation Ludwigshafen am Rhein
Außenstelle Pflingstweide, Pariser Str. 1, jeden 1. Montag im Monat, 19 bis 21 Uhr
Unter der Leitung von Sr. Marica Kovacic
03.09.: Multiple Sklerose
01.10.: Immunsystem
05.11.: Ernährung

Die LUFONIKER,

das Sinfonieorchester für begeisterte
Hobymusiker in der Region Ludwigshafen
lädt herzlich ein zum

Herbstkonzert „Pastorale“

Sonntag, 11. November 2018, 17 Uhr

Katholische Kirche Maria Königin
Lu-Edigheim, Bgm.-Fries-Str. 1
Leitung: Robert Weis-Banaszczyk

Programm:

Joseph Haydn

Ouvertüre „Die wüste Insel“

Wolfgang Amadeus Mozart

Sinfonia Concertante in Es-Dur KV 364
für Violine, Viola und Orchester
Nora Key, Violine, und Lea Roth, Viola

Ludwig van Beethoven

Sinfonie Nr.6 F-Dur op. 68
„Erinnerung an das Landleben“

Konzerteinführung um 16:40 Uhr

Karten (15/8 €) im Vorverkauf
unter info@lufoniker.de
oder Tel. 0621 663520 oder
im Gemeindebüro, Oppauer Str. 73
Mehr Informationen unter
www.lufoniker.de

Zeit der Stille

Abendgebet im Advent



29.11., 6.12., 13.12., jeweils 19 Uhr
Auferstehungskirche Oppau

Jeden Donnerstag laden wir ein
zu einer Zeit der Stille

Turmblickblasen am 1. Advent

Sonntag, 2. Dezember 2018, 17 Uhr
Prot. Kirche Edigheim, Marktplatz



Sängerbund Oppau

Adventskonzert

Sonntag, 16.12.2018, 17 Uhr
Auferstehungskirche

Musik zum Advent

„Gloria/ Ehre sei Gott in der Höhe“

Lutherische Messe von Gottfried Heinrich Stölzel (1690–1749)

Samstag, 1. Dezember 2018, 17 Uhr

Friedenskirche

Leuschnerstr. 56, 67063 Ludwigshafen

Bezirkskantorei Ludwigshafen

Leitung: Tobias Martin

Ein Schiff wird kommen...

Das Gastgeschenk

Die Erwartung, die in diesem alten Schläger zum Ausdruck kommt, hat sich mit der Ankunft der Freunde aus Lorient voll bestätigt, wengleich diese selbst mit dem Auto angereist waren. Das Schiff kam als Gastgeschenk aus unserer Partnerstadt für unsere Gemeinde. Dabei geht es nicht primär um seinen materiellen, sondern auch um seinen ideellen Wert als christliches Symbol: Das Schiff als Zeichen der Kirche und des menschlichen Lebens – mit allen damit verbundenen Turbulenzen – im Meer der Zeit. Das Schiff, das Rettung und Überleben verheißt, so wie die Arche Noah und wie der Fischzug der Jünger auf dem See Genezareth. Das Schiff, das nach dem Auf und Ab des Lebens schließlich im sicheren Hafen Gottes landet.



Foto: Jürgen Sommer

Rosemarie Haag

Jean Pierre Etchevery

Presbyterium Pfingstweide

Presbyterium Lorient

Doch davon waren wir bei unserem Grillfest in der Gemeinde noch weit entfernt.

Partnerschaft feiern im Rahmen des Stadtfestes

Zusammen mit unserer Dekanin, Barbara Kohlstruck, und unserem früheren Pfarrer, Stefan Bauer und seiner Frau Annette, feierten wir unsere Partnerschaft, die nun

schon 55 Jahre währt und durch den engagierten Einsatz vieler Partnerschaftsfreunde immer wieder neue Früchte trägt. Dabei waren wir nicht die Einzigen. Zusammen mit uns feierten Pasadena 70, Dessau-Rosslau 30 und Antwerpen 20 Jahre Partnerschaft mit Ludwigshafen. Zur Erinnerung an das Jubiläum pflanzten die Bürgermeister am Rheinufer fünf Obstbäume.



Foto: Ingrid Cuntz

Die Stadt verknüpfte diese Feierlichkeiten mit dem Stadtfest vom 22. bis 24. Juni.

Dabei bot sich uns die Möglichkeit, an einer abendlichen Schifffahrt auf dem Rhein teilzunehmen und uns mit einem Stand vor der Rheingalerie zu präsentieren.

Wie schon 2008 stellten wir dabei mit einer Reihe von aktualisierten Bildtafeln die **Früchte unserer Partnerschaft** in den Mittelpunkt. War am Anfang des Austausches der Gedanke der Versöhnung ausschlaggebend, war es jetzt die Solidarität in Krisenzeiten – verursacht durch die schrecklichen Attentate und Unglücke in beiden Ländern. Aber es ging auch darum, durch gemeinsame Reisen neue Horizonte zu entdecken und die Kultur der „Anderen“ durch Spracherwerb und partnerschaftliches Miteinander besser kennenzulernen und zu verstehen.



Mit dem offiziellen Abschluss der vier Jubiläumsfeiern durch einen bewegenden ökumenischen Gottesdienst in der Apostelkirche war das Programm unserer Freunde noch nicht beendet.

Partnerschaft feiern im Rahmen unserer Gemeinde

Bereits am Vorabend des Gottesdienstes luden wir unsere Freunde und die Gemeinde zu einem Grillfest ein, bei dem wie immer nicht nur gegessen und getrunken, sondern zu den Klängen der Drehorgel auch fröhlich gesungen wurde. Danach hatten sich die Lorienteser mit Ausflügen nach Heidelberg, Kaiserslautern (200-Jahr-Feier der Kirchenunion!) und zum Hambacher Schloss noch weitere Ziele gesetzt. Nach einer gemeinsamen Abschiedsfeier traten sie am Morgen des 28. Juni mit einem Loblied die Rückreise an.

Was bleibt? Das immer neue Erlebnis der Freundschaft durch die Pflege alter Kontakte ebenso wie das Entstehen neuer Bande, eine wachsende Verträutheit und die Hoffnung auf ein glückliches Wiedersehen

Was fehlt noch? Der Dank an alle Mitwirkenden, die zum Gelingen dieses eindrucksvollen Jubiläums beigetragen haben – durch ihre Mithilfe bei der Organisation, wobei die Heitzelmännchen-Arbeit in der Küche besonders hervorzuheben ist – und ganz einfach durch ihr Dabeisein und ihre Unterstützung mit viel guter Laune. An die ganze Gemeinde geht der Dank des Partnerschaftsbüros der Stadt für unser Aller großes Engagement.

Ursula Päßler

Pfungstweide

Gemeindebüro Brüsseler Ring 59

Elke Weingardt

Mo. 9 bis 11 Uhr, Mi. 14 bis 16 Uhr

Tel. 66 12 55

Fax 66 12 70

Pfarramt.Pfungstweide@evkirchepfalz.de

Homepage: www.ekilu-nord.de

Kontonummer:

Sparkasse Vorderpfalz

IBAN: DE03 5455 0010 5001 1246 91

Stichwort: KG Pfungstweide

Pfarrer Dr. Paul Metzger Tel. 66 12 55

oder 06359/42 95

paul.metzger@evkirchepfalz.de

– **Termine nach Vereinbarung** –

Vorsitzender des Presbyteriums:

Karl-Heinz Dübön

Tel. 66 21 60

Stellv. Vorsitzender des Presbyteriums:

Pfarrer Dr. Paul Metzger

Förderverein Prot. Gemeindezentrum

Tel. 66 12 55

Prot. Regenbogenkindergarten

Brüsseler Ring 57

Leitung: Manuela Pascarella

kita.regenbogen@evkitalu.de

Tel. 66 28 31 / Fax 669 47 70

Prot. Gemeindezentrum

Brüsseler Ring 55

Ansprechpartnerin für den **Evangelischen Krankenpflegeverein Edigheim/Oppau/Pfungstweide e.V.:**

Ilse Bahrtdt

Tel. 66 39 68

„Cafe Freundschaft“

An jedem ersten Dienstag im Monat

16 bis 18 Uhr im Protestantischen

Gemeindezentrum, Brüsseler Ring 55.

Tel. 0621/668 49 33

**Edigheim****Gemeindebüro** Oppauer Str. 60

Elke Weingardt

Di. 14 bis 17 Uhr und Do. 09 bis 12 Uhr

Tel. 66 10 91 Fax 629 62 75

pfarramt.edigheim@evkirchepfalz.de

Homepage: www.ekilu-nord.de

Kontonummer:

Sparkasse Vorderpfalz

IBAN: DE17 5455 0010 5001 1210 44

Stichwort: KG Edigheim

Oppau**Gemeindebüro** Kirchenstraße 3

Ursel Geipel

Mo. 10 bis 12 Uhr und Do. 16 bis 18 Uhr

Tel. 65 25 09 Fax 657 03 04

pfarramt.lu.oppau@evkirchepfalz.de

Homepage: www.ekilu-nord.de

Kontonummer:

Sparkasse Vorderpfalz

IBAN: DE03 5455 0010 5001 1243 03

Stichwort: KG Oppau

Pfarrer Dr. Paul Metzger Tel. 06359/42 95 **Pfarrerin Susanne Seinsoth** Tel. 65 48 52

– Termine nach Vereinbarung –

Gemeindepädagogischer Dienst (GPD) für die Region Nord:**Gemeindediakonin Angelika Glatz**

E-Mail: Angelika.glatz@evkirchepfalz.de Tel. 668 67 95

Vorsitzender des Presbyteriums:

Thomas Schmitt Tel. 66 39 55

Geschäftsführerin:

Dekanin Barbara Kohlstruck

Prot. Kirchbauverein Edigheim e.V.

Vorsitzender: Gert Langkafel Tel. 66 13 33

Gemeindehaus-Badgasse-Stiftung

Vors.: Dr. Helmut Seifert Tel. 629 69 60

Louise-Scheppler-Kindergarten

Kranichstr. 15 Leitung: Annette Berkel

kita.louise-scheppler@evkitalu.de

Tel. 66 59 55 / Fax 633 90 11

Förderverein**“Louise-Scheppler-Kindergarten”**

Vorsitzende: Christiane Ohlinger-Kirsch

Tel. 66 83 07

Kirchendienst: Elke Urban Tel. 66 70 72**Gemeindehaus, Badgasse 19**

Tel. 95 34 07 23

Evangelischer Krankenpflegeverein Edigheim/Oppau/Pfingstweide e.V.

Vorsitzende: Margita Kneibert Tel. 66 15 23

Konto bei der Sparkasse Vorderpfalz IBAN: DE16 5455 0010 0000 8509 90

Vorsitzende des Presbyteriums:

Pfrin. Susanne Seinsoth Tel. 65 48 52

Stellv. Vorsitzende des Presbyteriums:

Sigrid Kern Tel. 65 22 01

Runder Tisch der Protestantischen

Kirchengemeinde in Lu-Oppau e.V.

Vorsitzender: Werner Bloch Tel. 65 16 54

Oberlin-Kindertagesstätte, Oberlinstr. 5

Leitung: Andrea Gredel

kita.oberlin@evkitalu.de

Tel. 65 25 11

Förderverein des Oberlin-Kindergartens

Vorsitzender: Daniel Hollenbach

Tel. 59 28 01 34

Kirchendienst: Karl-Heinz Meister

Tel. 59 81 80 94



27. Oktober 2018 um 14 Uhr
Gemeindefahrt nach Bockenheim an der Weinstraße
Zwei Kirchen – Ein Ort: Die Union auf dem Dorf

Pfarrer Dr. Paul Metzger, Pfarrer i.R. Volker Keller
Heinz-Georg Saalmüller an der Orgel
Orgelspaziergang
Kirchenführung(en)
Einkehr

Anmeldung bis 10. September 2018
Protestantische Kirchengemeinde Pfingstweide
Brüsseler Ring 59, 67069 Ludwigshafen
Tel.: 0621/66 12 55 oder 0621/668 49 33